



1. Thomas Jordan (52) (Vorjahr 2) hat als Präsident der Schweizerischen Nationalbank am 15. Januar 2015 für einen Paukenschlag gesorgt. Mit seinen beiden Kollegen im Direktorium der Nationalbank hat der in Biel aufgewachsene Ökonom entschieden, dass der Euro-Franken-Mindestkurs ab sofort nicht mehr gilt. Der Franken wertete sich stark auf, die Börsenkurse sackten ab. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass sich die schlimmsten Befürchtungen vom Januar nicht bewahrheitet haben. Aber dennoch dürfte der historische geldpolitische Entscheid gegen 10 000 Jobs in der Industrie gekostet haben.

2. Simonetta Sommaruga (55) (Vorjahr 3) Neben dem Terror prägte die Flüchtlingskrise das Amtsjahr als Bundespräsidentin. Beides meisterte sie mit dem ihr eigenen Pragmatismus und einer starken Empathie für die Betroffenen. Aussenpolitisch war die grösste Herausforderung die Begrenzung der Einwanderung. Hier gelang ihr mit der Schutzklausel eine Annäherung an die EU. Innenpolitisch darf sie die Verschärfung des Asylrechts sowie die vom Bundesrat abgesegnete Einführung einer Frauenquote für Firmen und Massnahmen gegen die Lohndiskriminierung als Erfolge verbuchen.

3. Peter Maurer (59) (Vorjahr 1) führt als Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz die wichtigste humanitäre Organisation der Welt. Gefragt waren Maurers diplomatische Fähigkeiten im letzten Jahr in vielen Krisenregionen, von Syrien über den Jemen bis hin zu Nigeria oder Somalia. Grosse Sorgen bereiteten IKRK-Präsident Maurer insbesondere die massiven Wanderungsbewegungen, Flüchtlingsströme, die es in diesem Ausmass seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben hatte.

4. Adrian Frutiger († 87) (neu) war einer der bedeutendsten Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts. Neben der weltweit verbreiteten Frutiger ist auch die Univers ein Werk des Berner Oberländers. Frutiger absolvierte eine Schriftsetzerlehre in Interlaken. Nach der Kunstgewerbeschule in Zürich arbeitete und lehrte er lange in Paris. Am 10. September 2015 starb Frutiger 87-jährig in Bremgarten bei Bern.

2015 im Fokus ✖ – von Jordan bis Perrenoud

TOP 100 Diese 100 Bernerinnen und Berner bestimmten im vergangenen Jahr die Geschehnisse des Kantons, prägten sein Gesicht und trugen seinen Namen in die Welt hinaus. Im Vergleich mit 2014 enthält die Liste 43 neue Köpfe.

Zum vierten Mal publizieren wir an dieser Stelle die Liste der 100 wichtigsten Bernerinnen und Berner des vergangenen Jahres. Das neue, von einer 15-köpfigen Jury erarbeitete Ranking weist gegenüber dem Vorjahr einige markante Änderungen auf.

Der Schriftkünstler Adrian Frutiger, der im letzten Herbst 87-jährig verstorben ist, kommt für sein Lebenswerk auf Rang 4. Neu im Ranking – und gleich auf Rang 9 – figuriert der Klangkünstler Heinz Holliger, dem der hoch dotierte Schweizer Musikpreis verliehen wurde. Einen Riesensprung im Ranking machten die Berner Mundarttrapper Lo & Leduc – von 98 auf 11.

Natürlich gibt es keine exakten Kriterien, mit denen sich die Wichtigkeit messen lässt. Aber die Jury hat sich bemüht, die Rangierten aufgrund ihrer Leistung im letzten Jahr, ihres Einflusses und ihres Wirkungskreises, ihrer Bekanntheit und der Einzigartigkeit ihrer Tätigkeit zu bewerten. Nominiert wurden nur Menschen, die 2015 eine Rolle gespielt und die einen wesentlichen Teil ihres Lebens im Kanton Bern verbracht oder dort gewirkt haben.

Der Jury gehören prominente Persönlichkeiten und erfahrene Journalistinnen und Journalisten dieser Zeitung an. Ihre Zusammensetzung finden Sie auf Seite 5. *Peter Jost*

43 sind nicht mehr dabei

Vor einem Jahr figurierten sie noch unter den Top 100: Diese 43 Bernerinnen und Berner sind in der Ausgabe 2015 nicht mehr dabei – aus den unterschiedlichsten Gründen. Sie kamen im vergangenen Jahr nicht auf Touren, traten kaum in Erscheinung, hatten einen Rückschlag einzustecken, waren 2014 wegen eines einmaligen Ereignisses dabei oder wurden im letzten Jahr schlicht und einfach von anderen überflügelt.

Nach Vorjahresrang: Ursula Haller (9), Christoph Schäublin (11), Matthias Sempach (12), Karl Molitor (19), Peter Burkhardt (20), Hanspeter Latour (23), Marcus Signer (24), Mark Streit (35), Claudio Righetti (40), Michelle Hunziker

(42), Nicolas Mayencourt (43), Steff Ia Cheffe (45), Eberhard W. Kornfeld (48), Philipp Fankhauser (50), Melanie Oesch (52), Sara Stalder (54), Milo Rau (55), Thilo Alex Brunner (59), Daniel Buser (61), Adolf Ogi (64), Christoph Erb (65), Urs Dürmüller (67), Nina Burri (70), Judith Wyder (73), Beat Zahnd (74), Rolf Dähler (76), Marc Trauffer (77), Rudolf Stämpfli (79), Benedikt Weibel (80), Markus Raetz (82), Hugo Ramseyer (84), Walter Inäbnit (85), Nicole Loeb (86), Michael Frey (87), Ueli Gfeller (88), Jürg Neuenschwander (89), Sven Epiney (90), Markus Blaser (91), Roland Glauser (92), Nicoletta della Valle (95), Rudolf Joder (96), Angela Frautschi (97), Therese Frösch (99). *jo*

11 (VORJAHR 98)



Lo & Leduc (29/26) alias Lorenz Häberli und Luc Oggier waren 2015 enorm erfolgreich: ausverkaufte Konzerte und 3-fach-Gewinner an den Swiss Music Awards.

12 (14)



Fraktionspräsident **Adrian Amstutz (62)** hat einiges dazu beigetragen, dass die SVP ohne grössere Nebengeräusche zu einem zweiten Bundesrats-sitz gekommen ist.

18 (26)



Der Thuner Theaterautor **Lukas Bärffuss (44)** sorgte mit einem Wut-essay für Furore: In der FAZ rechnete er mit der Schweiz ab und löste dadurch unzählige Reaktionen aus.

19 (17)



Hansjörg Wyss (80) wehte 2015 das von ihm mitfinanzierte Hirnforschungszentrum der ETH Lausanne ein. Als mehrfacher Milliardär ist er der reichste Berner.

24 (94)



Gottfried Locher (49), Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, steht neu auch an der Spitze der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa.

25 (39)



Nationalrat **Albert Rösti (48)** schaffte es mit seiner ruhigen und unaufgeregten Art, die SVP zu einem erneuten Wahlerfolg zu führen – dies trotz anderslautenden Prognosen.

31 (18)



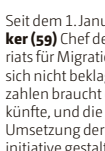
Hans-Ulrich Müller (65) setzt sich für das Unternehmertum ein. Sei es als CS-Banker oder bei der Umnutzung des Areals der ehemaligen Kartonfabrik Deisswil.

32 (38)



Polo Hofer (70) feierte am 16. März einen runden Geburtstag und war das ganze Jahr auf Abschiedstournee. Sein letztes Album «Ändspurb» erscheint am 8. Januar.

37 (NEU)



Seit dem 1. Januar 2015 ist **Mario Gattiker (59)** Chef des neuen Staatssekretariats für Migration. Über Arbeit kann er sich nicht beklagen: Wegen hoher Asylzahlen braucht es zusätzliche Unterkünfte, und die Gespräche mit der EU zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative gestalten sich schwierig.





5. Nick Hayek (61) (Vorjahr 4) trat als lauter Kritiker des Frankenentscheids der Schweizerischen Nationalbank auf. «Der SNB-Spitze fehlt es an Leadership», sagte der Chef der Bieler Swatch Group. Mehr noch: Die SNB habe in Hinblick auf die Aufgabe des Mindestkurses fantasieelos und mutlos agiert. Auch sonst war Hayek gefordert: Der Apple Watch setzte er intelligente Swatch-Uhren entgegen.



6. Thomas Stocker (56) (Vorjahr 15). Der Berner Klimaforscher wollte im letzten Herbst Vorsitzender des Weltklimarats werden. Trotz eines aufwendigen Wahlkampfs, der ihn in über 30 Länder führte, unterlag Stocker allerdings in der Wahl dem Koreaner Hoeseung Lee. Nach seiner Nichtwahl will sich Stocker auf seine Forschung an der Universität Bern konzentrieren.



7. Johann Schneider-Ammann (63) (Vorjahr 5) hat seine Lehren aus 2011 gezogen und reagiert nach der Aufgabe des Mindestkurses nicht mit Aktivismus, sondern mit Zurückhaltung. Dies hat zu einer Beruhigung beigetragen. Weiterhin gelobt wird seine Fähigkeit, dem Gegenüber in Verhandlungen zuzuhören. Seine gute Wahl zum Bundespräsidenten war ein gelungener Abschluss seines Jahres 2015.



8. Urs Schaeppi (55) (Vorjahr 47). Der Swiscom-Chef sieht seinen Konzern im Zuge der Digitalisierung zunehmend einer internationalen Konkurrenz ausgesetzt. Fleissig lässt er einheimische Such- und Werbealternativen gegen Google, Facebook & Co. entwickeln. Dass er dafür heikle Partnerschaften mit anderen staatsnahen Firmen wie der SRG eingeht, nimmt der Bieler in Kauf – ebenso die Kritik.



9. Heinz Holliger (76) (neu) kennt die breitere Öffentlichkeit vor allem als Oboist. Doch er ist viel mehr: Als Dirigent, vor allem aber als Komponist hat der Langenthaler Grosses geleistet. Im elitären Musikbetrieb ist er eine Eminenz, eine intellektuelle Instanz. Und ein widerborstiger mit Talent zur Selbstironie. Im September ist Holliger mit dem hoch dotierten Schweizer Musikpreis ausgezeichnet worden.



10. Kathrin Altwegg (64) (Vorjahr 27) ist die einzige Professorin für Welt-raumforschung in der Schweiz. An der Universität Bern leitete sie das spektakuläre Raumsondenprojekt Rosetta, was sie einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machte. Der Berner Handels- und Industrieverein ehrte Altwegg im Herbst 2015 mit dem HIV-Preis und würdigte damit insbesondere ihren Einsatz für die Jugend.

13 (7)



Urs Kessler (53) hat 2015 zum ersten Mal eine Million Gäste auf das Jungfrauoch transportiert. Der CEO der Jungfrauabahn konnte zudem das V-Projekt vorantreiben.

14 (NEU)



Ueli Steck (39) setzt immer wieder Massstäbe. 2015 hat der Extrembergsteiger zum Beispiel in zwei Monaten alle 82 Viertausender des Alpenkamms bezwungen.

15 (NEU)



Rolf Bloch († 84) leitete von 1970 bis 1997 die bernjurassische Chocolats Camille Bloch SA (Ragusa) operativ. Bis 2005 amtierte Bloch als Verwaltungsratspräsident. Einen Namen machte er sich auch als Förderer des jüdisch-christlichen Dialogs und Vermittler bei Arbeitskonflikten. Bloch starb am 27. Mai 2015 kurz vor seinem 85. Geburtstag.

16 (10)



Uwe E. Jocham (52) lässt in Lengnau ein neues Werk der Pharmafirma CSL Behring entstehen. Der Direktionspräsident steigerte erneut Umsatz- und Mitarbeiterzahlen.

17 (22)



Alexander Tschäppät (63) wurde im Herbst für die SP erneut in den Nationalrat gewählt. Ihm ist es zudem gelungen, die Tour de France nach Bern zu holen.

20 (41)



Roman Josi (25) brilliert bei den Nashville Predators in der National Hockey League. Im Frühling wurde der Ostermünder zum fünfbesten Verteidiger gewählt.

21 (13)



Heinz Karrer (56) wirbt als Präsident von Economiesuisse land- und landab für die bilateralen Verträge. Auch mit Kaffeekränzchen sucht er den Kontakt zum Volk.

22 (51)



Marc Lüthi (54) hat als CEO beim SC Bern, der im Februar Cupsieger wurde, einmal mehr für schwarze Zahlen gesorgt und zudem einen Trainerwechsel orchestriert.

23 (68)



Susanne Ruoff (57) drängt die Schweizerische Post ins digitale Zeitalter. Neu leitet sie den gelben Nieu vom modernen Hauptsitz in der Wankdorf-City aus.

26 (25)



Suzanne Thoma (53) treibt den Umbau der BKW bislang erfolgreich voran. Der Energiekonzern verbucht anders als die grossen Konkurrenten Alpiq und Axpo Gewinne.

27 (60)



Werner Luginbühl (58) ist ein stiller, aber effektiver Schaffer im Ständerat und ein Aushängeschild der BDP. Kein Wunder, schaffte er die Wiederwahl problemlos.

28 (NEU)



Roman Bürki (25) machte sich beim SC Freiburg einen guten Namen in der deutschen Bundesliga. Obwohl sein Klub am Ende der Saison 2014/2015 abstieg, wurde der Münsinger Goalie von Borussia Dortmund verpflichtet. Beim Spitzenklub etablierte sich Bürki, der dem Kader der Nationalmannschaft angehört, rasch als Nummer 1.

29 (56)



Andreas Meyer (54) konnte dieses Jahr die Eröffnung der Durchmesserlinie feiern. 2016 steht für den SBB-Chef die Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels an.

30 (NEU)



Luca Hänni (21) veröffentlichte im September 2015 sein viertes Album. 2012 hatte er die deutsche Castingshow «Deutschland sucht den Superstar» gewonnen.

33 (21)



Herzchirurg **Thierry Carrel (55)** geht gerne neue Wege. Auch mit dem Buch «Von Herzen», in dem er 20 Patienten erzählen lässt, wie sie ihre Herzoperationen erlebt haben.

34 (36)



Stephan Eiche (55) ist nach wie vor einer der erfolgreichsten Schweizer Musikexporte. 2015 war er in der Schweiz und im Ausland auf Konzerttournee.

35 (33)



Nayla Hayek (65) Mit der Opus 14 präsentierte die Präsidentin der Swatch Group die erste Luxusuhr der Marke Harry Winston, die der Bieler Konzern hergestellt hat.

36 (34)



Hans-Jürg Käser (66) erntete für seine Asylpolitik viel Kritik. Als fünf Gemeinden um Hilfe bei der Flüchtlingsunterbringung bat, gaben sie ihm einen Korb.

38 (49)



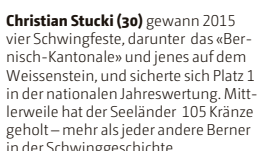
Jürg Bucher (68) kann sich über das Kurshoch der Valiant-Aktie freuen. Zudem präsidiert er die neue Dachstiftung des Kunstmuseums und des Zentrums Paul Klee.

39 (72)



Hans Stöckli (63) wurde im Herbst erneut in den Ständerat gewählt. Der SP-Mann ist dort bekannt als leidenschaftlicher Politiker ohne parteipolitische Scheuklappen.

40 (NEU)



Christian Stucki (30) gewann 2015 vier Schwingfeste, darunter das «Bernisch-Kantonale» und jenes auf dem Weissenstein, und sicherte sich Platz 1 in der nationalen Jahreswertung. Mittlerweile hat der Seeländer 105 Kränze geholt – mehr als jeder andere Berner in der Schwinggeschichte.

41 (NEU)



Francine Jordi (38) ist neben Alexander Mazza das neue Gesicht der «Stadshow», der jüngsten Version des Musikantenstadts. Zudem veröffentlichte sie 2015 ihr 12. Album.

42 (28)



Etienne Jornod (62) scheiterte mit dem Plan, den SVP-nahen Markus Somz zum NZZ-Chefredaktor zu machen. Dagegen kann er Galenica bereits 2016 aufteilen.

43 (16)



Mujinga Kambundji (23) verbesserte an der Leichtathletik-WM in Peking die Schweizer Rekorde über 100 und über 200 Meter und erhielt den Berner Kommunikationspreis.

44 (NEU)



45 (NEU)



46 (NEU)



Endo Anaconda (60) feierte am 6. September einen runden Geburtstag und erhielt im November den mit 20 000 Franken dotierten Musikpreis des Kantons Bern.

52 (8)



Der Autor **Pedro Lenz (50)** hat nicht nur den Schweizer Kleinkunstpreis gewonnen. Er hat einmal mehr unzählige Auftritte absolviert und ein Buch mit Kolumnen veröffentlicht.

53 (30)



Fabian Cancellara (34) stürzte im Rennen von Harelbeke schwer. In einem «Seuchenjahr» eroberte der Ittger Radprofi an der Tour de France immerhin das Maillot jaune.

Philippe Baumann (49) durfte für materialisierte Vorhangstoffe aus seinem Unternehmen einen Design-Preis Schweiz 2015 entgegennehmen. Der Chef und Inhaber der Création Baumann in Langenthal kaufte dieses Jahr auch die deutsche Acousticpearls. So kann er das Angebot an akustischen Lösungen für den Innenraum ausbauen.

Christa Markwalder (40) hatte mit der Kasachstan-Affäre einen äusserst schlechten Start und musste zeitweise sogar um ihre Wiederwahl bangen. Doch die FDP-Politikerin konnte sich geschickt aus dieser Schlinge befreien und krönte das vergangene Jahr mit der klaren Wahl zur Nationalratspräsidentin.

54 (32)




Andreas Thiel (44) – seit seiner Korankritik ein Feindbild religiöser Extremisten – schreckte auch nach den Pariser Anschlägen nicht vor scharfzüngiger Satire zurück.

56 (NEU)



Beat Feuz (28) holte in Beaver Creek die erste WM-Medaille bei der Elite. Der Schangnauer fuhr in der Abfahrt auf Platz 3, stand aber im Schatten von Sieger Patrick Küng.

57 (57)



Barbara Egger-Jenzer (59) will mit einem späteren Schulbeginn den ÖV entlasten. Weder Schüler noch Lehrer sind von der Idee der SP-Baudirektorin begeistert.

58 (NEU)



59 (NEU)



60 (93)



Wundertüte **Patricia Kopatchinskaja (38)**: Die Geigerin gab ein umjubeltes Heimspiel in Bern, und in der Kirche Blumenstein nahm sie ein grossartiges Album mit Duos auf.

66 (83)



Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (54) reagierte als Seco-Chefin mit ruhiger Hand auf den Frankenschok. Öffentlich ist die Handelsdiplomatin aber nicht sehr präsent.

67 (NEU)



Franz Gertsch (85) feierte seinen runden Geburtstag unter anderem mit der Ausstellung «Franz Gertsch. Gewachsen». Der Meister malt unermüdlich weiter.

Beat Brechbühl (46) gibt als Präsident den Kurs der Flughafen Bern AG vor. Der Wirtschaftsanwalt bringt sich auch operativ ein. Es folgte ein Aderlass bei den Führungskräften: Marketingleiter Daniel Steffen und Sicherheitschefin Nicole Käser gingen. Und Flughafendirektor Mathias Häberli wurde vom 37-jährigen Mathias Gantenbein abgelöst.

Lorenz Furrer (48) gilt als einer der einflussreichsten Lobbyisten in Bern. Zusammen mit Geschäftspartner Andreas Hugli arbeitet der Ehemann von Nicole Loeb von der Schauplatzgasse 39 aus kontinuierlich an seinem Netzwerk. Im September eröffnete Furrerhugi eine Filiale in Lausanne. Dazu kommen Büros in Zürich und Brüssel.

68 (66)



BDP-Nationalrat Urs Gasche (60) hat letztes Jahr Mut bewiesen und für die Kürzung des Finanzausgleichs für Bern plädiert – aus Sorge um dieses fragile Jahrhundertwerk.

73 (44)



Andres Gerber (42) sorgt als Sportchef dafür, dass der FC Thun trotz finanzieller Probleme seit Jahren über eine wettbewerbsfähige Mannschaft verfügt.

74 (NEU)



75 (NEU)



76 (NEU)



77 (71)



Rudolf Strahm (72) ist kein Dogmatiker. So schrieb der frühere SP-Nationalrat etwa: «Asylpolitik heisst Integrationspolitik, und die bedeutet: fördern und fordern.»

82 (NEU)



Büne Huber (53) veröffentlichte Anfang Juni gemeinsam mit seiner Band Patent Ochsner das erfolgreiche Album «Finito-lavoro – Rimini Flash-down Part 3».

Der Berner Unternehmer **Beat Zaugg (57)** hat die Sportartikelmarke Scott gross gemacht. Im Jahr 2015 hat er viele Weichenstellungen vorgenommen und auch den Outdoorartikelhändler Transa gekauft. Schliesslich gehört Zaugg ein Unternehmen, bei dem er seine Liebe zum Design voll ausleben kann: die italienische Möbelmanufaktur Alias.

Franziska von Weissenfluh (55) ist die neue Verwaltungsratspräsidentin der Bernexpo Holding AG. Von Weissenfluh folgt auf Nicolas Markwalder, der sein Amt an der Spitze der Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin nach zwölf Jahren niederlegte. Seit 2011 sitzt sie zudem im Aufsichtsgremium der Bankengruppe Valiant.

Noemi Zbären (21) gewann an der U-23-EM in Tallinn im Hürdensprint die Goldmedaille und sorgte an der Weltmeisterschaft in Peking mit Platz 6 für das beste Schweizer Ergebnis. Aufgrund ihrer Resultate und der Leistungssteigerung wurde die Langnauerin vom Europäischen Leichtathletikverband zur «Aufsteigerin des Jahres» gekürt.

83 (NEU)



Alexander Schärer (49) feierte das 50-Jahr-Jubiläum seines Möbelherstellers USM. Nach dem Abgang des CEO will er das Unternehmen wieder selbst operativ führen.

87 (NEU)




88 (75)



Andreas Rickenbacher (47) sitzt seit 2006 in der Berner Regierung. 2015 gab der Volkswirtschaftsdirektor (SP) aus dem Seeland seinen Rücktritt per Ende Juni 2016 bekannt.

89 (NEU)



90 (46)



Christoph Neuhaus (49) Der Kirchendirektor (SVP) lockert das enge Verhältnis von Kirche und Staat: Die Pfarrer werden künftig keine Kantonsangestellten mehr sein.

91 (NEU)



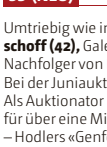
Der Berner Imam **Mustafa Memeti (53)** wurde nach dem Attentat auf die Pariser Redaktion von «Charlie Hebdo» zu einem gefragten Gesprächspartner. Memeti hatte sich bereits in den Jahren zuvor einen Namen gemacht als Vertreter eines toleranten Islam. Damit setzt er sich wiederholt dem Zorn radikaler Islamisten aus.

Pamela Rosenkranz (36) vertrat die Schweiz an der Biennale in Venedig. Die Spiezerin schuf eine Mauer, hinter der eine rosarote Masse brodelte und einen merkwürdigen Geruch verströmte. Ein irritierendes Werk, das an Kosmetik, Pharmazie und synthetische Parallelwelten denken liess.

Die Schauspielerin **Sabine Timoteo (40)** erhielt 2015 zum dritten Mal den Schweizer Filmpreis. Im Film «Driften» spielt sie eine Lehrerin, deren Tochter von einem jungen Raser überfahren wurde. Ausgerechnet dem Mörder ihrer Tochter gibt sie – unwissend – Jahre später Englischunterricht.


Die Schauspielerin **Sabine Timoteo (40)** erhielt 2015 zum dritten Mal den Schweizer Filmpreis. Im Film «Driften» spielt sie eine Lehrerin, deren Tochter von einem jungen Raser überfahren wurde. Ausgerechnet dem Mörder ihrer Tochter gibt sie – unwissend – Jahre später Englischunterricht.

95 (NEU)



Umbtrieb wie immer war **Bernhard Bischoff (42)**, Galerist und designierter Nachfolger von Eberhard W. Kornfeld. Bei der Juniauktion erhielt er Applaus: Als Auktionator konnte er zwei Gemälde für über eine Million Franken verkaufen – Hodlers «Genfersee mit Jura» und Kirchners «Rotes Haus – Roter Januar».

96 (62)



Die versierte Sicherheits- und Verkehrspolitiklerin der SP, **Evi Allemann (37)**, feierte mit dem Ja zur Fabi-Vorlage einen frühen Erfolg im vergangenen Jahr.

97 (NEU)



Peter Reber (66) war einst mit dem Trio Peter, Sue & Marc sehr erfolgreich. Im September 2015 feierte das Musical «Io senza te» mit den Hits der Band Premiere.

98 (81)



Christian Wasserfallen (34) fällt durch eine hohe Medienpräsenz auf, weil er oft Klartext redet. Er wird derzeit sogar als neuer Präsident der FDP Schweiz gehandelt.

47 (NEU)



Aurel Aebi (49) gehört als Gründer des Atelier O'in La Neuveville zu den führenden Schweizer Designern. Zusammen mit USM entwickelte er Privacy Panels, ein innovatives Möbelsystem, das 2015 mit dem Designpreis Schweiz ausgezeichnet wurde.

48 (58)



Claude Longchamp (58) ist der Showstar unter den Schweizer Politologen. Im eidgenössischen Wahljahr 2015 war er wieder auf allen Kanälen omnipräsent.

49 (NEU)



Noah Veraguth (27) kann mit seiner Band Pegasus auf ein weiteres Glücksjahr zurückblicken. Die Konzerte der Bieler sind meist ausverkauft, und an den Swiss Music Awards gewannen sie in der Kategorie «Best Hit National». Mit «Streets of My Hometown» lieferte die Band 2015 den Titelsong für die Spendenaktion «Jeder Rappen zählt».

50 (NEU)



Der Unternehmer **Jobst Wagner (56)** führt die Rehau-Gruppe – ein Milliardenunternehmen mit Sitz in Muri. Er setzt sich mit der Gruppe «Vorteil Schweiz» für den Erhalt der bilateralen Verträge mit der EU ein.

51 (NEU)



Autorin und Regisseurin **Livia Anne Richard (46)** bot ganz grosses Theater – für einmal nicht auf dem Gurten, sondern im Wallis, auf dem Riffelberg, 2582 Meter über Meer. Die «Matterhorn Story», Richards Freilichttheater über die Erstbesteigung des Matterhorns, liess einen erschauern im Angesicht der Naturgewalt.

61 (NEU)



Der Mann für alle Fälle: **Marcel Brühlhart (47)** hat die kulturpolitischen Fäden hinter den Kulissen gezogen und dabei Schwerarbeit geleistet – als Vizepräsident von Konzert Theater Bern und als Vizepräsident der neuen Dachstiftung von Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum Bern. Dort war er für das Gurliitt-Dossier verantwortlich – und verhandelte in Berlin an vorderster Front.

62 (29)



Beatrice Simon (55) Die BDP-Finanzdirektorin wacht über einen 10-Milliarden-Haushalt. Nach all den sparsamen Jahren rechnet sie auch für 2016 mit einem Überschuss.

63 (63)



Unverwundlich: **Kurt Aeschbacher (67)** ist im Schweizer Fernsehen seit Jahren ein sicherer Wert. Seine Talksendung «Aeschbacher» läuft bereits seit vierzehn Jahren.

64 (NEU)



Der Schriftsteller **Lukas Hartmann (71)** schafft es fast immer auf die Schweizer Bestsellerrangliste. Im Frühling veröffentlichte er den Familienroman «Auf beiden Seiten».

65 (37)



Bernhard Pulver (50) muss als kantonalen Erziehungsdirektor (Grüne) sowohl fürs Frühfranzösisch als auch für den Lehrplan 21 einiges an Kritik einstecken.

Der Mann für alle Fälle: **Marcel Brühlhart (47)** hat die kulturpolitischen Fäden hinter den Kulissen gezogen und dabei Schwerarbeit geleistet – als Vizepräsident von Konzert Theater Bern und als Vizepräsident der neuen Dachstiftung von Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum Bern. Dort war er für das Gurliitt-Dossier verantwortlich – und verhandelte in Berlin an vorderster Front.

69 (31)



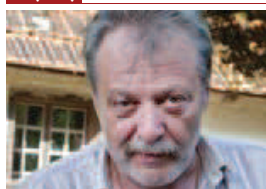
Daniel Bloch (52) hat dieses Jahr die Linie Ragusa Friends lanciert. Den Standort Courtelary baut der Schoggihersteller aus, um die Kapazität zu verdoppeln.

70 (69)



Robert Speth (59) ist seit 1984 Gastgeber in der Chesy in Gstaad. Mit einem «Michelin»-Stern und 18 «Gault Millau»-Punkten gilt er als bester Koch im Kanton Bern.

71 (NEU)



Nik Gygax (58) kocht seit 30 Jahren im Löwen in Thörigen. Wirtschaftlich hat er dabei den einen oder anderen Sturm durchstehen müssen, doch in der Küche passt noch immer: 18 Punkte im «Gault Millau» und 1 «Michelin»-Stern stehen für absolute Spitzenklasse.

72 (NEU)



Nicolas Markwalder (64) trat nach zwölf Jahren als Präsident der Bernexpo-Gruppe zurück. Die Aktionäre freuten sich am besten Geschäftsergebnis der Geschichte.

78 (NEU)



Urs Würgler (71) war 15 Jahre Mitglied der Universitätsleitung und von 2005 bis 2011 Rektor der Universität Bern. Mit der Schaffung von Forschungsschwerpunkten verlor er der Uni mehr Profil und scheute sich dabei auch nicht, innerhalb der Hochschule massiv Mittel umzulagern. Er starb im November nach schwerer Krankheit.

79 (6)



Severin Lüthi (40) ist seit über acht Jahren der Haupttrainer von Roger Federer. Der Superstar gewann 2015 mit dem Berner an seiner Seite sechs Turniere.

80 (78)



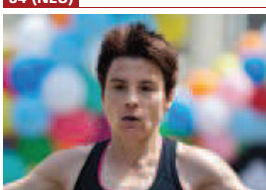
Schauspielerin **Heidi Maria Glössner (72)** spielte neben zahlreichen Hollywoodgrößen eine Rolle im Film «Youth», der im Mai am Festival in Cannes Premiere feierte.

81 (53)



Peter Stähli (51, links) und Stefan Linder (48, rechts) holen jeweils Starreferenten ans Swiss Economic Forum nach Interlaken oder ans Energie- und Klimaforum in Bern.

84 (NEU)



Maja Neuenschwander (35) erlebte im vergangenen Jahr gleich zwei grosse Höhepunkte: Im April triumphierte die Rubigerin überraschend am Wiener Stadtmarathon, und im September stellte sie über die Strecke von 42,195 Kilometer in Berlin in 2:26:49 einen Schweizer Rekord auf, was im stark besetzten Rennen zum 6. Rang reichte.

85 (NEU)



Semih Yavsaner (36) alias Müslüm veröffentlichte am 6. Februar sein neues Album «Apochalüpt». Die abschliessende Tournee führte ihn durch die ganze Schweiz.

86 (NEU)



Erich Hess (34) schaffte den Sprung in den Nationalrat. Der SVP-Politiker hat eine freche Schnauze, ist aber auch für ungewöhnliche Aktionen gut – etwa als Fahrer von NeZ Rouge.

DIE JURY

Sie haben gewählt

Das sind die Mitglieder der 15-köpfigen Jury, welche die Auswahl der 100 wichtigsten Bernerinnen und Berner vorgenommen hat:

Peter Jost (Vorsitz),
Chefredaktor Berner Zeitung

Elisabeth Zölich, Alt-Nationalrätin, Alt-Regierungsrätin, Präsidentin Arbeitgeberverband der Uhrenindustrie
Hansruedi Müller, ehemaliger Direktor Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus, Universität Bern, Ex-Präsident von Swiss Athletics
Katrin Rieder, Historikerin und Soziologin, frühere Direktorin Freilichtmuseum Ballenberg
Martin Gsteiger, leitender Partner 3B Architekten AG, Bern
Alexa Blum, selbstständige Designerin, Vorstandsmitglied Swiss Design Association
Michael Hug, freier Autor, früherer Chefredaktor Berner Zeitung
Matthias Mast, TV-Moderator, Ex-Chefredaktor «BernerBär»

Stefan Geissbühler,
Chefredaktor Thuner Tagblatt
Bruno Stüdle,
Chefredaktor Berner Oberländer
Dominic Ramel,
Planungschef Berner Zeitung
Adrian Ruch,
Leiter BZ-Sportredaktion
Stefan Schnyder,
Leiter BZ-Wirtschaftsredaktion
Susanne Graf,
Redaktorin BZ «Emmental»
Lucie Machac,
Redaktorin BZ «Zeitpunkt»

92 (NEU)



Christoph Sauser (39) beendete seine lange, von vielen Erfolgen geprägte Karriere. 2008 holte er WM-Gold im Cross-Country, zweimal wurde er Weltcupieger und dreimal Weltmeister im Marathon. In seinem letzten Rennen als Mountainbikeprofi gewann der Sigriswiler an der Marathon-WM in Wolkenstein die Silbermedaille.

99 (NEU)

Kolumnist und Kabarettist **Bänz Friedli (50)** heimste 2015 den renommiertesten Kleinkunstpreis im deutschsprachigen Raum ein: den Salzburger Stier – für sein Programm «Gömmmer Starbucks!». Das Kabarettstück lief so erfolgreich, dass die Starbucks-Tournee verlängert werden musste.

93 (NEU)



In seiner Heimat galt **Ernst Eggimann (71)** lange als Nestbeschmutzer. Heute ist er ein Vorbild für die Spoken-Word-Helden der Gegenwart. Die Gedichte des Emmentalers sind in Volkssprache verfasst, aber inhaltlich weit weg vom bluemete Trögli. Im Juni letzten Jahres ist der Langnauer Autor und Politiker 79-jährig verstorben.

94 (NEU)



Margreth Kiener-Nellen (62) gilt als versierte Steuer- und Finanzpolitikerin. Mit ihren pointierten und oft auch angriffigen Voten provoziert sie sowohl ihre Freunde als auch ihre Feinde. Obwohl sie dabei oft die Moralkeule schwingt, scheint sie damit anzukommen. Sie wurde im letzten Herbst erneut in den Nationalrat gewählt.

100 (100)



Philippe Perrenoud (60) Der bernjuraussische SP-Regierungsrat gab 2015 seinen Rücktritt bekannt. Er stand seit 2006 der Gesundheits- und Fürsorgeverwaltung vor.

